

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Schulen

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0163/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	23.04.2013	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Schulentwicklungsplanung Primarstufe

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport nimmt den vorgelegten Entwurf zur Entwicklung der Grundschulen bis zum Schuljahr 2016 / 2017 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung den Entwurf mit Schulen, Schulaufsicht und Nachbargemeinden abzustimmen.

Sachdarstellung / Begründung:

Am 07.11.2012 hat der Landtag das 8. Schulrechtsänderungsgesetz beschlossen. Das Gesetz soll hauptsächlich eine gleichmäßigere Verteilung von Lehrerstellen, insbesondere für den ländlichen Raum, sicherstellen. Kernstück ist die Festlegung einer kommunalen Klassenrichtzahl, mit der jeder Schulträger die Zahl seiner Eingangsklassen in die Grundschulen selbst bestimmen und aufteilen **muss**. Die Klassenrichtzahl wird ermittelt indem man die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen durch 23 teilt (*Die Ermittlung der Klassenrichtzahl selbst ist Gegenstand einer Verordnung nach § 93 Abs. 2 SchulG. Diese VO ist bis heute noch nicht erlassen*). In Bergisch Gladbach ist der so ermittelte Wert bis zur nächsten vollen Zahl abzurunden und bestimmt dann die Zahl der möglichen Eingangsklassen eines Grundschuljahrgangs und damit auch die Lehrerzuweisung.

Für die praktische Arbeit bedeutet das eine wesentlich striktere Steuerung der Schulanmeldungen, denn die kommunale Klassenrichtzahl darf zwar unterschritten, aber auf gar keinen Fall überschritten werden. Damit das erreicht werden kann, erlaubt das neue Gesetz sowohl die Beschränkung der Zügigkeit einer jeden Schule, aber auch, und das ist vollkommen neu, die Beschränkung der Schülerzahl in den einzelnen Klassen. Theoretisch wäre es damit denkbar, alle Eingangsklassen an unseren Grundschulen auf eine Klassenfrequenz von 23 Schülern festzulegen. Dies dürfte in der Praxis kaum gelingen. Dennoch sollte es das angestrebte Planungsziel sein.

Die Schulverwaltung hat die Schulleitungen frühzeitig in die Überlegungen einbezogen und zunächst eine Planung bis 2018 vorgeschlagen. Dann hätte der Planungszeitraum dem Entwurf der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung entsprochen und dieser Entwurf hätte weitgehend übernommen werden können. Die Schulleitungen waren allerdings einheitlich der Meinung nur bis 2016 zu planen, weil erst danach der einschneidende demographische Rückgang zu erfolgen scheint. So gewinne man Zeit, um die demographische Entwicklung weiter beobachten zu können und vermeide, vorschnelle Schlüsse zu ziehen. Die Verwaltung hat sich dem Vorschlag der Schulleitungen angeschlossen, auch um Erfahrungen im Umgang mit der kommunalen Klassenrichtzahl sammeln zu können. Es wird schon relativ schmerzlich sein, in jedem Jahr 1 Eingangsklasse einzusparen. Die Klassenrichtzahl wird nach 2016 noch deutlicher sinken und die Umsetzung des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes damit deutlich schwieriger.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, die heute in Bergisch Gladbach wohnenden, bis 2016 schulpflichtig werdenden Kinder nach Jahrgängen und den früheren Schulbezirken aufgeteilt. Dabei wurden die Schulstandorte Hand, Bensberg-Mitte und Refrath aus Zweckmäßigkeitsgründen von Anfang an zusammen betrachtet, weil die Schulen dort eng beieinander liegen. In einem ersten Schritt wurden die Kinder auf die Bezirke verteilt und angenommen, dass jedes Kind auch die Schule seines Bezirks besucht. Aus diesen Zahlen wurden die Eingangsklassen je Schule ermittelt. Dabei haben wir das „Konzept der Landesregierung zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Grundschulversorgung“ zugrunde gelegt, das als neue Bandbreitenregelung beschlossen werden soll und Teil des schulpolitischen Konsenses der großen Parteien im Land ist. Kernstück dieses Konzeptes ist die Klassenbildung nach folgendem Muster:

Bis zu 29 Schülerinnen und Schüler:	1 Klasse
30 bis 56	2 Klassen

57 bis 81
82 bis 104

3 Klassen
4 Klassen

Wir haben zunächst nicht berücksichtigt, ob die Schulen die mathematisch ermittelten Eingangsklassen auch tatsächlich aufnehmen können oder wollen. Bei dieser angenommenen Verteilung übersteigt die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen in jedem Jahr die kommunale Klassenrichtzahl um 1. Schon dieser Sachverhalt zeigt, dass die Anmeldungen gesteuert werden müssen, denn ansonsten würden die Bergisch Gladbach zugewiesenen Lehrerstellen nicht für die Versorgung aller Grundschulen ausreichen. Tatsächlich wird die Steuerung des Anmeldeverhaltens noch deutlich schwieriger. Zum kommenden Schuljahr 2013 / 2014 hätte das tatsächliche Meldeverhalten der Eltern zu einem zu einem Überschreiten der Klassenrichtzahl um 3 geführt. Da die neue Regelung noch nicht anzuwenden war, musste nicht nachträglich reguliert werden. Der Sachverhalt zeigt aber deutlich das Problem auf. Allen Eltern muss vor der Anmeldung klar sein, welcher Schule sie zugeordnet werden. Die Wahl einer anderen Schule wird zwar weiterhin möglich sein, darf aber dort nicht zur Bildung einer zusätzlichen Klasse führen.

	2014	2014	2014	2015	2015	2015	
	Kinder im Wohnplatz	Eingangsklassen	Klassengrößen	Kinder im Wohnplatz	Eingangsklassen	Klassengrößen	Kir Wo
Schildgen	47	2	24	42	2	21	
Katterbach	54	2	27	48	2	24	
Paffrath	57	3	19	50	2	25	
Hand (KGS und GGS zusammen)	90	4	23	87	4	22	
An der Strunde (Wohnplatz Stadtmitte)	86	4	22	87	4	22	
Hebborn	73	3	24	61	3	20	
Heidkamp	59	3	20	46	2	23	
Gronau	66	3	22	61	3	20	
Sand	28	1	28	21	1	21	
Herkenrath	48	2	24	53	2	27	
Lückerath (GGS Bensberg)	36	2	18	38	2	19	
Bensberg (KGS und EGS zusammen)	105	4	26	99	4	25	
Moitzfeld	42	2	21	45	2	23	
Refrath (alle 5 Grundschulen zusammen)	194	8	24	162	7	23	
Zusammen	985	43	23	900	40	23	
Zulässige Klassenrichtzahl		42			39		

Um die Problemstellung „Einhaltung der Klassenrichtzahl“ anzugehen, haben wir versucht, Schulstandorte überall da zusammenzufassen, wo starke Wanderungsbewegungen bestehen. Die Schülerinnen und Schüler wurden dann auf die zusammengefassten Gebiete verteilt und Eingangsklassen bestimmt.

Schildgen / Katterbach	101	4	25	90	4	23
Paffrath	57	3	19	50	2	25
Hand / Gronau	156	7	22	148	6	25
Innenstadt / Heidkamp / Hebborn	218	9	24	194	9	22
Sand	28	1	28	21	1	21
Herkenrath	48	2	24	53	2	27
Bensberg / Moitzfeld / Lückerath	183	8	23	182	8	23
Refrath	194	8	24	162	7	23
Zusammen	985	42	23	900	39	23

Klassenrichtzahl

42

39

Jetzt zeigt sich, dass die Klassenrichtzahl eingehalten wird und die Klassenfrequenz, zumindest in den zusammengefassten Gebieten, auch recht einheitlich und nahe den angestrebten 23 Kindern in jeder Eingangsklasse liegt. Bricht man die lokalen Betrachtungen wieder auf einzelne Standorte herunter ergibt sich folgendes Bild:

Zahl der Eingangsklassen an den städtischen Grundschulen

	2014	2015	2016
GG Schildgen	2	2	2
GG Katterbach	2	2	2
GG Paffrath	3	2	2
KG Hand	2,5	2	2,5
GG Hand	2,5	2	2,5
GG A.d.Strunde	3	3	3
GG Hebborn	3	3	3
GG Heidkamp	3	3	3
GG Gronau	2	2	2

KG Sand	1	1	1
GG Herkenrath	2	2	2
GG Bensberg	1,5	1,5	1,5
KG Bensberg	2	2	2
EG Bensberg	2	2	2
GG Moitzfeld	2,5	2,5	2,5
GG Refrath	2	2	2
KG Steinbreche	1,3	1	1
GG Kippekausen	1,3	1	1
KG Frankenforst	2	2	2
KG Lustheide	1,3	1	1
Zusammen	42	39	40

Diese Aufteilung wurde mit allen Schulleitungen einvernehmlich abgesprochen und sollte als Festlegung der Eingangsklassen unserer Grundschulen für die Jahre 2014 bis 2016 bestimmt werden.

Die Schulen würden sich dann bis 2016 wie folgt entwickeln:

GGG Schildgen					
		2014	2015	2016	
		2	2	2	Eingangsklassen
			3.		
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtchülerzahl
2012	59	74	62	53	248
2013	63	59	74	62	258
2014	46	63	59	74	242
2015	46	46	63	59	214
2016	46	46	46	63	201

GGG Katterbach					
		2014	2015	2016	
		2	2	2	Eingangsklassen
			3.		
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtchülerzahl
2012	43	54	47	48	192
2013	31	43	54	47	175
2014	46	31	43	54	174
2015	46	46	31	43	166
2016	46	46	46	31	169

GGG Paffrath					
		2014	2015	2016	
		3	2	2	Eingangsklassen
			3.		
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtchülerzahl

2012	66	71	60	62	259
2013	67	66	71	60	264
2014	69	67	66	71	273
2015	46	69	67	66	248
2016	46	46	69	67	228

GGG Hand

		2014	2015	2016	
		2,5	2	2,5	Eingangsklassen
			3.		
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtchülerzahl
2012	83	80	75	63	301
2013	85	83	80	75	323
2014	58	85	83	80	306
2015	46	58	85	83	272
2016	58	46	58	85	246

KGS Hand

		2014	2015	2016	
		2,5	2	2,5	Eingangsklassen
			3.		
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtchülerzahl
2012	49	70	44	68	231
2013	40	49	70	44	203
2014	58	40	49	70	217
2015	46	58	40	49	193
2016	58	46	58	40	201

GGG An der Strunde

		2014	2015	2016	
		3	3	3	Eingangsklassen
			3.		
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtchülerzahl
2012	50	64	75	62	251
2013	41	50	64	75	230
2014	69	41	50	64	224
2015	69	69	41	50	229
2016	69	69	69	41	248

GGG Hebborn

		2014	2015	2016	
		3	3	3	Eingangsklassen
			3.		
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtchülerzahl
2012	68	72	72	81	293
2013	76	68	72	72	288
2014	69	76	68	72	285
2015	69	69	76	68	282
2016	69	69	69	76	283

**GGs
Heidkamp**

	2014	2015	2016		
	3	3	3	Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	
	Gesamtschülerzahl				
2012	68	84	79	79	310
2013	63	68	84	79	294
2014	69	63	68	84	284
2015	69	69	63	68	269
2016	69	69	69	63	270

GGs Gronau

	2014	2015	2016		
	2	2	2	Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	
	Gesamtschülerzahl				
2012	46	50	45	45	186
2013	29	46	50	45	170
2014	46	29	46	50	171
2015	46	46	29	46	167
2016	46	46	46	29	167

KGS Sand

	2014	2015	2016		
	1	1	1	Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	
	Gesamtschülerzahl				
2012	27	25	18	24	94
2013	17	27	25	18	87
2014	23	17	27	25	92
2015	23	23	17	27	90
2016	23	23	23	17	86

GGs Herkenrath

	2014	2015	2016		
	2	2	2	Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	
	Gesamtschülerzahl				
2012	47	48	46	53	194
2013	43	47	48	46	184
2014	46	43	47	48	184
2015	46	46	43	47	182
2016	46	46	46	43	181

**GGs
Bensberg**

	2014	2015	2016		
	1,5	1,5	1,5	Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	
	Gesamtschülerzahl				
2012	27	25	33	28	113

2013	23	27	25	33	108
2014	35	23	27	25	110
2015	35	35	23	27	119
2016	35	35	35	23	127

**KGS
Bensberg**

	2014	2015	2016		
	2	2	2	2	Eingangsklassen
		3.			
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	50	46	43	47	186
2013	51	50	46	43	190
2014	46	51	50	46	193
2015	46	46	51	50	193
2016	46	46	46	51	189

EGS Bensberg

	2014	2015	2016		
	2	2	2	2	Eingangsklassen
		3.			
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	48	50	54	56	208
2013	52	48	50	54	204
2014	46	52	48	50	196
2015	46	46	52	48	192
2016	46	46	46	52	190

GGG Moitzfeld

	2014	2015	2016		
	2,5	2,5	2,5	2,5	Eingangsklassen
		3.			
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	38	60	43	51	192
2013	50	38	60	43	191
2014	58	50	38	60	206
2015	58	58	50	38	203
2016	58	58	58	50	223

GGG Refrath

	2014	2015	2016		
	2	2	2	2	Eingangsklassen
		3.			
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	39	54	53	48	194
2013	41	39	54	53	187
2014	46	41	39	54	180
2015	46	46	41	39	172
2016	46	46	46	41	179

GGG Kippekausen

	2014		2015	2016	
	1,3		1	1 Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	28	53	27	35	143
2013	49	28	53	27	157
2014	30	49	28	53	160
2015	23	30	49	28	130
2016	23	23	30	49	125

KGS In der Auen

	2014		2015	2016	
	1,3		1	1 Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	26	28	26	33	113
2013	37	26	28	26	117
2014	30	37	26	28	121
2015	23	30	37	26	116
2016	23	23	30	37	113

KGS Frankenforst

	2014		2015	2016	
	2		2	2 Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	41	60	53	49	203
2013	58	41	60	53	212
2014	46	58	41	60	205
2015	46	46	58	41	191
2016	46	46	46	58	196

KGS An der Steinbreche

	2014		2015	2016	
	1,3		1	1 Eingangsklassen	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	24	32	29	38	123
2013	20	24	32	29	105
2014	30	20	24	32	106
2015	23	30	20	24	97
2016	23	23	30	20	96

Alle

	2014		2015	2016	
	42		39	40	
	3.				
	1. Jahrgang	2. Jahrgang	3. Jahrgang	4. Jahrgang	Gesamtschülerzahl
2012	927	1100	984	1023	4034
2013	936	927	1100	984	3947

2014	985	936	927	1100	3948
2015	900	985	936	927	3748
2016	940	900	985	936	3761